



Leverkusen,  
21. Januar 2019

Covestro AG  
Communications  
51365 Leverkusen

Ansprechpartner  
Sergio De Salve  
Telefon  
+49 2151 4856721  
E-Mail  
sergio.desalve  
@covestro.com

Ansprechpartner  
Petra Schäfer  
Telefon  
+49 214 6009 6332  
E-Mail  
petra.schaefer  
@covestro.com

Covestro richtet NRW-Branchentag 2019 in Leverkusen aus

## **Kunststoffindustrie treibt nachhaltige Innovationen voran**

- **Diskussion zwischen Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Medien**
- **Minister Pinkwart betont hohe Bedeutung des Sektors**

Großer Andrang in Leverkusen: Auf dem Branchentag 2019 der Industrievereinigung kunststoffland NRW diskutierten rund 120 Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Medien das Potential der Kunststoffnutzung. Auch Nordrhein-Westfalens Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart nahm an der Diskussionsrunde „Kunststoff – Innovationstreiber oder Umweltsünder?“ teil. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom Werkstoffhersteller Covestro.

Pinkwart unterstrich dabei die Rolle der Kunststoffindustrie als Innovationstreiber. Gleichwohl gebe es weltweit große Herausforderungen. „Deutschland hat in den vergangenen 40 Jahren viel Erfahrung mit Recycling gesammelt. Diese deutsche Lernkurve muss auch in Länder exportiert werden, die derzeit die Verursacher des Problems sind“, sagte Pinkwart. Maß und Mitte seien hier wichtig.

Schon heute helfen innovative Kunststoffe unter anderem dabei, viele Alltagsprodukte energieeffizienter zu machen. Komponenten für hochwirksame Dämmstoffe zur Isolierung von Gebäuden und Kühlgeräten etwa: Diese Materialien sparen während ihrer Nutzung bis zum 70-fachen der Energie ein, die für ihre Herstellung nötig waren. Auch Bereiche wie erneuerbare Energien und Elektromobilität kommen ohne hochwertige Kunststoffe nicht voran. „Kunststoffe sind oft ein Schlüssel für nachhaltigere industrielle Lösungen“,



sagte Dr. Hermann Bach, Innovationschef von Covestro und als Vorstandsmitglied von kunststoffland NRW Gastgeber des Branchentages.

Gleichzeitig gewinne eine nachhaltige Herstellungsweise an Bedeutung. „Wir haben unseren ökologischen Fußabdruck in der Kunststoffproduktion bereits signifikant verbessert. Das ist ein toller Erfolg, auf dem wir uns allerdings nicht ausruhen wollen. Im Gegenteil: Wir bei Covestro suchen permanent nach neuen Lösungen, um unsere Herstellungsverfahren weiter zu optimieren und unsere Treibhausgas-Emissionen in Relation zu den Produkten bis 2025 um weitere 50 Prozent zu senken“, erklärte Bach.

Insgesamt ging es auf dem Branchentag rund dreieinhalb Stunden um die Potenziale von Kunststoffen und Herausforderungen - etwa die bestmögliche Entsorgung und Verwertung von Kunststoffabfällen. Neben Pinkwart und Bach nahmen Katharina Istel (Naturschutzbund Deutschland, NABU), Lothar Becker (ZDF, Landesstudio Nordrhein-Westfalen), Ulrike Schell, (Verbraucherzentrale NRW) und Frauke Hoffmann (Hoffmann + Voss GmbH) an der Diskussion teil.

### Fotos



NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart nahm an der Leverkusener Diskussionsrunde „Kunststoff – Innovationstreiber oder Umweltsünder?“ teil.



Auf dem kunststoffland NRW Branchentag diskutierten (v.l.n.r.) Dr. Hermann Bach (Innovationschef von Covestro und Vorstandsmitglied von kunststoffland NRW), Lothar Becker (ZDF, Landesstudio Nordrhein-Westfalen), Ulrike Schell (Verbraucherzentrale NRW), Katharina Istel (Naturschutzbund Deutschland, NABU), NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Frauke Hoffmann (Hoffmann + Voss GmbH) und Moderator Tom Hegermann die Potenziale von Kunststoffen.



Angeregte Diskussion unter den 120 Teilnehmern des kunststoffland NRW Branchentags.



Dr. Hermann Bach (Innovationschef von Covestro und Vorstandsmitglied von kunststoffland NRW) war Gastgeber der Veranstaltung.

#### **Über Covestro:**

Mit einem Umsatz von 14,1 Milliarden Euro im Jahr 2017 gehört Covestro zu den weltweit größten Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Die wichtigsten Abnehmerbranchen sind die Automobilindustrie, die Bauwirtschaft, die Holzverarbeitungs- und Möbelindustrie sowie der Elektro- und Elektroniksektor. Hinzu kommen Bereiche wie Sport und Freizeit, Kosmetik, Gesundheit sowie die Chemieindustrie selbst. Covestro produziert an 30 Standorten weltweit und beschäftigt per Ende 2017 rund 16.200 Mitarbeiter (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

*Diese Presse-Information steht auf dem Presseserver von Covestro unter [www.covestro.com](http://www.covestro.com) zum Download bereit. Dort können Sie auch Bildmaterial herunterladen. Bitte beachten Sie die Quellenangabe.*

Mehr Informationen finden Sie unter **[www.covestro.com](http://www.covestro.com)**.

sd (2019-008)

#### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf [www.covestro.com](http://www.covestro.com) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.